

Chamäleon:

Adaptation an den Klimawandel in Unternehmen der öffentlichen Versorgung – Analyse und Entwicklung betrieblicher und politischer Handlungsoptionen

Die Folgen des Klimawandels werden zunehmend die öffentliche Infrastruktur gefährden. Um die Energie- und Verkehrsversorgung von Haushalten und Unternehmen zu sichern, müssen Staat und Versorgungswirtschaft Strategien zur Anpassung an das sich verändernde Klima ergreifen. Hier setzt die Forschungsgruppe „Chamäleon“ an: Sie untersucht und entwickelt gemeinsam mit Praxispartnern staatliche und betriebliche Strategien zur Adaptation des Energie- und Verkehrssektors. Dabei prüft sie auch, wie betriebliches und staatliches Handeln optimal aufeinander bezogen werden können. Ziel ist es Unternehmen der öffentlichen Versorgung, aber auch Politik und Verwaltung, praxistaugliche Empfehlungen an die Hand zu geben, um Adaptationsmaßnahmen erfolgreich zu entwickeln und umzusetzen.

Das Forschungsprojekt richtet sich an Wissenschaft, Politik und Verwaltung sowie Unternehmen der öffentlichen Versorgung und ihre Branchenverbände, die sich zunehmend mit der Adaptation an den Klimawandel auseinandersetzen müssen.

Praxispartner

Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) | Deutsche Bahn AG | Fraport AG | HEAG Südhessische Energie AG (HSE) | RWE AG | Umweltbundesamt / KomPass – Kompetenzzentrum Klimafolgen und Anpassung | Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV)

Forschungsziele

- Integrierte Vulnerabilitätsanalyse von Klimawandelfolgen bei ausgewählten Energie- und Verkehrsunternehmen
- Entwicklung betrieblicher Strategien und Instrumente der Adaptation für Unternehmen der öffentlichen Versorgung
- Identifizierung staatlicher Handlungserfordernisse und adäquater Instrumente
- Kompatibilitätsanalyse von betrieblichen und politischen Strategien und Instrumenten der Adaptation
- Generalisierung betrieblicher und staatlicher Handlungsmöglichkeiten für den Transfer

Forschungsdesign

Das interdisziplinäre Team nutzt für seine Forschung Ansätzen aus der Volks- und Betriebswirtschaftslehre, der Organisationssoziologie sowie der naturwissenschaftlichen Klimafolgenforschung. Hierbei kommen qualitative (z.B. Interviews, Fallstudien) sowie quantitative (z.B. volkswirtschaftliche Modelle) Methoden zum Einsatz.

Forschungsgruppe zu Adaptation an den Klimawandel in Unternehmen der öffentlichen Versorgung – Analyse und Entwicklung betrieblicher und politischer Handlungsoptionen

Darüber hinaus wird über Dialogveranstaltungen ein intensiver Austausch mit den Praxispartnern und weiteren Akteuren der öffentlichen Versorgung gesucht, um deren Wissen und Bedarfe in die Entwicklung unternehmerischer Strategien und Instrumente zur Anpassung einzubeziehen.

Ergebnisse

Die Ergebnisverwertung zielt ganz darauf ab, gesellschaftliche Veränderungen für eine erfolgreiche Adaptation an Klimawandelfolgen anzustoßen. Zu den geplanten Produkten zählen:

- Wissenschaftliche Fachpublikationen und Tagungsbeiträge
- Dialogveranstaltungen und Workshops mit Unternehmen des Energie- und Verkehrssektors sowie eine sektorübergreifende Abschlusskonferenz
- Ein Kompendium für Unternehmen und Politik mit verallgemeinerbaren Strategien und Instrumenten der Adaptation

Forschungspartner

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Department für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften | Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) | Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) | Indiana University Bloomington, Workshop in Political Theory and Policy Analysis

Förderung und Projektlaufzeit

Das Projekt wird im Rahmen der Sozial-Ökologischen Forschung (SÖF) im Förderprogramm „FONA - Forschung für Nachhaltigkeit“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Die Projektlaufzeit erstreckt sich vom 1. Oktober 2009 bis zum 31. Oktober 2013.

Kontakt / Projektleitung

Prof. Dr. Klaus Eisenack, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Department für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften, klaus.eisenack@universität-oldenburg.de

Dr. Esther Hoffmann, Institut für ökologische Wirtschaftsforschung, Forschungsfeld Ökologische Unternehmenspolitik, esther.hoffmann@ioew.de

Weitere Informationen unter www.climate-chameleon.de